

2. August 2021

NÖ Arbeitslosenzahlen erstmals unter Vorkrisenniveau 2019

LR Eichinger/LGF Hergovich: Verbesserung am Arbeitsmarkt setzt sich fort - Arbeitslosigkeit erstmals wieder unter Vorkrisenniveau

Der Aufholprozess am Arbeitsmarkt geht weiter zügig voran. Mit Juli 2021 wurde ein wichtiges Etappenziel erreicht: Die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich liegt nun erstmals wieder unter dem Vorkrisenniveau.

„Erstmals verzeichnen wir in Niederösterreich weniger Arbeitslose als im Jahr 2019, also vor der Corona-Pandemie. Die Verbesserung am Arbeitsmarkt setzt sich somit kontinuierlich fort. Die Anstrengungen des Landes Niederösterreich und des AMS NÖ zeigen Wirkung. Diesen Trend werden wir jetzt weiter vorantreiben“, so der für den Arbeitsmarkt zuständige Landesrat Martin Eichinger und weiter: „Insgesamt haben die Maßnahmenpakete für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt dazu beigetragen, dass der konjunkturelle Aufschwung so gut spürbar ist. Niederösterreich kann langsam aufatmen.“

„Zum ersten Mal seit Ausbruch der Corona-Pandemie konnte die Anzahl an beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Personen unter das Vorkrisenniveau von 2019 reduziert werden.! Nun gilt es diesen Aufwärtstrend weiterhin zu nutzen. Das AMS Niederösterreich wird die Vermittlungsstrategie unverändert fortführen, um die Arbeitslosigkeit weiter zu senken“, analysiert der Landesgeschäftsführer des AMS NÖ Sven Hergovich.

Aktuell sind Ende Juli mit 45.663 um 15.920 bzw. -25,9% weniger Personen auf Jobsuche als im Vorjahr und sogar um 983 bzw. 2,1% weniger als im Juli 2019. Im Zweijahresvergleich konnten bisher nur Niederösterreich und Kärnten den Bestand vor der Krise unterschreiten (Ö: 4,0% Anstieg gegenüber 2019). Rechnet man die Schulungsteilnehmer/innen dazu, waren in NÖ gegenüber dem Vorjahresmonat mit 53.640 um 15.280 oder -22,2% weniger Personen beim AMS NÖ registriert.

„Die Zahl der jugendlichen Arbeitssuchenden ist 3.570 Personen um 42,2 % unter dem Wert von 2020 und sogar -17 % unter dem Wert von 2019. Hier haben wir mit der Lehrlingsoffensive und dem Projekt Job.Start punktgenaue Projekte, mit denen wir die Jugendlichen abholen und in den Berufseinstieg begleiten“, so Eichinger

Wie schon seit Monaten profitieren Männer von der derzeitigen Arbeitsmarktentwicklung etwas stärker (-8.205 oder -26,4%) als Frauen (-7.715 od. -25,3%). Nach Altersgruppen gab es bei den Personen im Haupterwerbssalter (25-49 Jahre) Ende Juli im Jahresvergleich einen Rückgang um -28,7% und bei den Älteren (50plus) einen Rückgang von -17,2%. Den mit Abstand stärksten Rückgang mit -42,2% gab es erfreulicher Weise bei den Jugendlichen, wo außerdem im Vergleich mit 2019 bereits ein

NiK Presseinformation

klares Minus von 17% zu sehen ist.

In Niederösterreich sind Ende Juli 13.428 und damit 29,4% aller vorgemerkten Personen länger als 12 Monate arbeitslos. „Die drohende Verfestigung der Arbeitslosigkeit bleibt die größte Herausforderung am niederösterreichischen Arbeitsmarkt. Mit einem Plus von 14,4% bei der Langzeitarbeitslosigkeit liegen wir über dem Vorjahreswert. Österreichweit ist das Problem mit +26,7% noch weitaus größer. Der fortwährende Einsatz gegen Langzeitarbeitslosigkeit bleibt daher prioritär“, so Hergovich.

Nach Branchen gab es die stärksten Rückgänge gegenüber dem Vorjahr in der Beherbergung und Gastronomie (-2.982), im Handel (-2.669), im Bereich Gebäudebetreuung und der Arbeitskräfteüberlassung (insgesamt ca. -2.500), in der Warenerzeugung (-1.662) sowie im Verkehr (-943) und im Baubereich (-816). Nach Arbeitsmarktbezirken fällt weiterhin auf, dass sich die Situation im Most- und im Waldviertel am schnellsten entspannt: So ging die Arbeitslosigkeit im Mostviertel im Jahresvergleich um -34,3% und im Waldviertel um durchschnittlich -30,0% zurück.

Vermittlungsdrehscheibe auf Hochtouren: 45,5% mehr Stellenbesetzungen Im Monat Juli 2021 wurden dem AMS Niederösterreich 8.015 neue Stellenangebote gemeldet. „Es stehen aktuell mit 17.433 im mehrjährigen Vergleich beispiellos viele offene Stellen für unsere Kund/innen zur Verfügung. Diese Entwicklung ist zum Gros der zügigen Erholung der Wirtschaft und des Arbeitsmarkts nach den letzten eineinhalb Pandemiejahren geschuldet. Mit der raschen und konsequenten Vermittlungstätigkeit durch die Berater/innen des AMS Niederösterreich konnten im Juli 5.938 offene Stellen mit geeigneten Arbeitssuchenden besetzt werden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein kräftiges Plus von 45,5%“, betont Sven Hergovich.

Weitere Informationen: Büro LR Eichtinger, Mag. Stefan Kaiser, Telefon 02742/9005-13443, E-Mail: stefan.kaiser@noel.gv.at